



Daten & Fakten

Ortsstellenleiter
Andreas Macheiner



Ortsstellenleiter-Stv.
Johann Bauer

aktive Bergretter
19

Ein Jahr mit vielfältigen Aufgaben

Bereits zum zweiten Mal fand in der Ortsstelle Mauterndorf am 25. und 26. Jänner 2015 ein Fortbildungswochenende in Kooperation mit dem Lawinenkolloquium Salzburg statt. Auch die Aufklärung von Jugendlichen gehört unter anderem zu den vielfältigen Aufgaben der Ortsstelle.

Lawinenkolloquium Salzburg

Das Lawinenkolloquium versteht sich als Veranstalter zur Prävention und Intervention bei Lawineneignissen, ist als Verein organisiert und hat sich zu einem regelmäßigen Zusammentreffen von Aktiven, die sich mit Lawinen befassen, entwickelt. Dazu zählen Freizeitsportler genauso wie professionelle Bergführer und Bergretter. Weiters sind Ärzte, Juristen, Wissenschaftler und Journalisten im Lawinenkolloquium tätig. Interessenten finden hier zudem eine Plattform für Meinungsaustausch sowie zur Vermittlung von Wissen in

Theorie und Praxis.

Bei der Fortbildung in der Bergrettungs-ortsstelle Mauterndorf wurde bei sehr schlechten, so jedoch authentischen Wetterverhältnissen am Fuß der Sichelwand / Obertauern ein Lawinenunfall unter Realbedingungen geübt. 13 Bergretter aus Mauterndorf sowie 25 Kursteilnehmer aus ganz Österreich nahmen teil. Auf die im Einsatz mittlerweile durchaus übliche Unterstützung durch einen Hubschrauber wurde dabei bewusst verzichtet – steht doch die erlernte Kameradenrettung an sich im Vordergrund, wonach die Rettungsmannschaften zunächst eigenständig zum Unfallort aufsteigen müssen. In

fünf Stationen wurden die Schwerpunkte LVS-Suche, Sondieren, Schaukeln, Bergen sowie Erste Hilfe wie etwa Lagern und Reanimieren geübt.

„Das Lawinenkolloquium Salzburg freut sich sehr über die gute Zusammenarbeit mit der Bergrettung Salzburg und vor allem den Kameraden der Ortsstelle Mauterndorf, die das Wissen kompetent und authentisch vermitteln. Dies schätzen die Kursteilnehmer, da sie die Tipps in der Praxis übernehmen können“, resümiert Peter Schatzl vom Lawinenkolloquium Salzburg. Finanziert wird die Fortbildung dank vieler Sponsoren.

Information und Sensibilisierung schon im Kinder- und Jugendalter

Seit vielen Jahren schon stehen die Kameraden der Bergrettung Mauterndorf im Jugendheim Mauser-Mühlthaler in Mauterndorf für Lawinenvorträge zur Verfügung. Der Schwerpunkt dabei liegt bei der Aufklärung der Kinder und Jugendlichen über das richtige, verantwortungsvolle und umsichtige Verhalten im freien und organisierten Skiraum. Mit Begeisterung nehmen die Schüler die Lehrangebote in Lawinkunde sowie Verschüttetensuche mittels LVS-Gerät in Theorie und Praxis an. „Wir absolvieren zirka zehn solcher Vorträge im Jugendheim Mauser-Mühlthaler mit jeweils etwa 25 Schülern sowie deren Lehrkräften“, so Ortsstellenleiter Andreas Macheiner. Der Gedanke dahinter: Von der vermehrten Aufklärungsarbeit zu Verhaltensweisen im alpinen Gelände sowie Sensibilisierung für alpine Gefahren bereits im Kinder- und Jugendalter solle man sich in langfristiger Hinsicht eine verringerte Einsatzhäufigkeit erwarten dürfen.

Auch in der Polytechnischen Schule wurde ein dreistündiger Vortrag durchgeführt. „Dass das Thema jeden betrifft zeigte uns das Interesse der Jugendlichen auch in diesem, vielleicht gerade etwas ‚schwierigen‘ Alter“, so Macheiner.

Vielfältige Aufgaben im Jahreskreis

Auch für Sportveranstaltungen wird die Bergrettung immer öfter als Partner erwünscht. Sei es entweder in der Rolle des Strecken- und Sicherheitsdienstes, oder als Mitveranstalter. So war es bei der Ortsstelle Mauterndorf im vergangenen Winter ein Tourenskitag am Großbeck, den die Kameraden für die Salzburg AG und La Sportiva mitorganisierte.

Mit 17 Schulungsabenden, den Ortsstellenübungen, der alljährlichen Liftbergeübung am Fanningberg sowie der Teilnahme an den Bezirksübungen, des Weiteren der Bezirks-Sanitäterschulung zeigt sich die Bergrettung Mauterndorf stets um die Aus- und Weiterbildung bemüht. Neben sechs eigentlichen Einsätzen werden auch

verschiedene weitere Rettungsdienste geleistet. Neu formiert wurde das Ausbildungsteam, rund um Ausbildungsleiter Markus Wieland.

In der Ortsstelle Mauterndorf sind derzeit 22 aktive Mitglieder, darunter ein Bergrettungsarzt sowie ein Bergrettungsarzt in Ausbildung, sowie zwei Bergführer. Fünf Kameraden besuchten im vergangenen Jahr die diversen Kurse der Landesleitung, wobei zwei Kameraden die Ausbildung zum Bergrettungsmann erfolgreich abschließen konnten.

Ortsstellenleiter Macheiner: „Wir sind stets bemüht, unser Wissen zu erweitern, es weiterzugeben und dem Verunfallten so rasch wie möglich Hilfe zukommen zu lassen. Der Ausbildungsstand ist sehr hoch und die Verunglückten können sich im Ernstfall auf professionelle Hilfe verlassen. In diesem Sinne wünschen wir allen Bergfreunden, Gönnern und Förderern ein erlebnis- und unfallfreies Bergjahr!“

Ortsstelle Mauterndorf

